

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jian Omar (GRÜNE)

vom 14. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. März 2024)

zum Thema:

Baulärm durch die Sanierungsarbeiten an der Staatlichen Technikerschule in der Bochumer Straße 8B im Westfälischen Viertel (Moabit)

und **Antwort** vom 26. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2024)

Herrn Abgeordneten Jian Omar (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18597

vom 14. März 2024

über: Baulärm durch die Sanierungsarbeiten an der Staatlichen Technikerschule in der Bochumer Straße 8B im Westfälischen Viertel (Moabit)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die mit der Verwaltung des Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin (SILB) betraute Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Seit wann erfolgen die Baumaßnahmen an der Staatlichen Technikerschule in der Bochumer Straße 8B?

Zu 1.: Die laufende Baumaßnahme in der o.g. Liegenschaft startete am 13.11.2023.

2. Welche Baumaßnahmen erfolgen warum?

Zu 2.: Bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine energetische Instandsetzung aller Holzfenster in der Bochumer Str. 8B. Die Instandsetzung wurde wegen des schlechten Zustands der Fenster notwendig.

3. Wann ist mit einem Ende der Baumaßnahmen zu rechnen?

Zu 3.: Die Maßnahme wird wegen der hohen Anzahl sanierungsbedürftiger Fenster, aber auch wegen der Einschränkungen im Bauablauf durch Rücksichtnahme auf den Schulbetrieb voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen werden.

4. Welche Auswirkungen haben die Maßnahmen auf die umliegenden Wohnanlagen und deren Bewohner*innen?

Zu 4.: Dadurch, dass die Fenster nicht ausgetauscht, sondern abgeschliffen und neu lackiert werden, finden (unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben) werktags zwischen 8-18 Uhr auch lärmintensive Arbeiten statt.

5. Inwiefern wurden die Anwohner*innen über die Bau- und Sanierungsmaßnahmen informiert?

Zu 5.: Da es sich um eine Maßnahme innerhalb des Grundstücks handelt, wurde der Nutzer des Gebäudes (Technikerschule) informiert. Eine gesonderte Information an die Anwohner erfolgte nicht.

6. Welche Maßnahmen zur Eindämmung der von den Baumaßnahmen ausgehenden Lärmemissionen wurden bisher durchgeführt, um die Belastung für die Anwohner*innen zu minimieren?

Zu 6.: Zur Eindämmung der von den Baumaßnahmen ausgehenden Lärmemissionen werden sämtliche Fensterflügel in einem dafür zugeteilten Raum bearbeitet und abgeschliffen, um die Lautstärke zu minimieren. Zusätzlich wurden im Innenhof Zelte aufgestellt, in denen ebenfalls Arbeiten wie z. B. Schleifen und Lackieren erledigt werden.

7. Wer ist beim Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für Beschwerden zuständig? Wie viele Beschwerden wurden zu welchen Maßnahmen wann vorgebracht und was wurde getan, um Missstände zu beheben?

Zu 7.: Beschwerden und Anfragen werden bei der BIM zentral erfasst und vom Bereich SK (Strategie und Kommunikation) kurzfristig beantwortet.

Beschwerden zur Liegenschaft Bochumer Str. 8B betrafen vorherige Maßnahmen im Objekt, wie z.B. die Strangsanierung und die Sanierung der Sporthalle.

Es gab auch allgemeine Hinweise z.B. zur abendlichen Beleuchtung im Gebäude, das Parken von Autos im Hinterhof und eine offene Toreinfahrt zum Gebäude und Grundstück. So wurden die Reinigungskräfte in Bezug auf die Beleuchtung darauf hingewiesen, diese möglichst unmittelbar nach Beendigung der - wegen der Abendschule an einigen Tagen bis in die Nacht stattfindenden - Reinigungsarbeiten auszuschalten. Auch eine grelle, aber nicht zwingend benötigte Beleuchtung in der hinteren Durchfahrt wurde außer Betrieb genommen.

In Bezug auf das Parken von Autos wurden im mittleren Hof zusätzliche Parkplätze mit Rasengittersteinen geschaffen, um das Parken im hinteren Hof zu reduzieren und somit eine mögliche Lärmbelästigung in dieser Situation zu vermeiden.

Berlin, den 26. März 2024

In Vertretung
Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen